

schönen Renaissancegiebel des Rathauses. Das Rathaus wurde etwa 20 Jahre nach dem Schwedenbrände von 1637 wieder hergestellt. Als Kuriosum gilt die Uhr (1660). Sie stellt eine Sühnemaßnahme alter Zeit dar. Bei jedem vollen Stundenschlag stoßen sich die beiden Ziegenböcke, sooft sie schlägt. Im Innern besitzt das Rathaus ein achtstrahliges Rippengewölbe und einen prächtigen Sitzungssaal.

Weiterhin sind die alten Häuser am Markt mit den gotischen Spitzdächern zu beachten. Die Brauerei trägt die Jahreszahl 1594 und eine Inschrift aus jener Zeit:

Das Haus steht in Gottes Hand,
Antonius Britner ist der Wirt
genannt.

Hinter den kleinen Fenstern be-

findet sich der Malzboden. Gutes Bier zu brauen, ist für Colditz Tradition.

Als das älteste Gebäude der Stadt gilt das „Goldene Kreuz“ mit der Jahreszahl 1555. Tür- und Fenstergewände besitzen kunstvolle Steinmetzarbeiten. Der gesamte Personen- und Warenverkehr, welcher Colditz berührte, lief im Mittelalter hier an diesem Punkte zusammen. Lastwagen und Postkutschen hielten vor dem Gasthaus. Wer mag nicht alles im „Kreuz“ eingekehrt sein, wenn zur Messezeit die Postkutschen und Fuhrwerke aus Dresden, Freiberg und Leipzig ankamen, oder wenn prominente Gäste zu Besuch auf das Schloß wollten? 1809 soll der berühmte „König Lustig“, der Bruder Napoleons, um



*Das Colditzer
Rathaus
aus dem
17. Jahrhundert*